

125 Jahre Burschenverein

Liebe Männer, wir Männer haben ein Imageproblem....

Die allermeiste Gewalt geht von Männern aus...

Kriege, Zerstörung, Unterdrückung, Ausbeutung...
wohin man schaut sind die Männer immer in der
Mehrzahl...

Jede 3. Frau bei uns erlebt Gewalt von Männern – egal
ob körperlich oder sexuell..

Und jeden 3. Tag wird bei uns in Deutschland eine Frau
von ihrem Mann getötet...

Die Populisten schieben diese männliche Gewalt gerne
denen in die Schuhe, die als Asylsuchende zu uns
kamen...

ja es sind prozentual mehr als deutsche – oft aber
Folge von Kriegstraumas und anderen psychischen
Belastungen...

bei uns ist Gewalt oft eine Folge von Alkohol und
Drogenmissbrauch – bei den Männern viel höher als bei
Frauen...

Und Gewalt in Internet gegen Frauen – typisch
männlich. Hasskommentare, Beschimpfungen...

Und - mit KI erhöht sich dieses Risiko noch deutlicher...

Es ist erschreckend, wenn Schülerinnen erzählen, dass
sie mindestens schon einmal einen Penis geschickt
gekommen haben auf den sozialen Medien...

Schaut mal die Handys von Euren Kindern und Jugendlichen an, was die alles konsumieren...

Männer – wie ticken wir eigentlich?

Liegt es nur am Testosteron, dass wir dominant sind, dass wir bestimmen wollen, wie diese Welt auszusehen hat?

Und wie lösen wir unsere Probleme, die es ohne Zweifel gibt? Klimawandel, Migration, wachsende Ungerechtigkeit zwischen arm und reich.

Nur ein Fußballstadion voller Leute hat so viel Besitz wie die Hälfte der Weltbevölkerung...

Was müssen wir ändern, dass sich diese Welt ändert?

Klimawandel gibt es nicht, die Migration ist die Ursache allen Übels und die Finanzprobleme lösen wir auf Kosten der Armen.... So die rechten Parteien, die derzeit auch bei uns auf dem Vormarsch sind... die eigentlich nur Hass säen, Ungerechtigkeit verstärken aber keine Probleme lösen, siehe Trump, Orban, Melonie etc... sie lösen ihre Probleme auf Kosten der Kleinen

Klar ist, eine absolut gute und heile Welt gibt es nicht, und wird es nie geben.

Jeder von uns hat seine dunklen Seiten seine Abgründe... Missbrauch in der Kirche – jeder 7. Pfarrer war in irgendeiner Weise beteiligt!!! Und die Oberhirten – Männer – haben geschwiegen...

Wir müssen diese Abgründe anschauen, drüber reden, ans Licht bringen, was schief läuft.

Und überlegen, was diese Welt besser macht... gerechter, wie wir dem Klimawandel entgegenzutreten können. Wie wir die Migration gut gestalten, wir brauchen Arbeitskräfte – die Menschen, die zu uns kommen suchen Arbeit...

Wir brauchen eine neue Sozialkompetenz

Menschen, die sich Gedanken machen: Wie können wir eine Welt mit aufbauen, in der keiner ausgebeutet wird, in der keiner niedergemacht wird, in der jeder so leben darf wie er ist...

Egal welche sexuelle Orientierung er hat, welchen Hautfarbe oder welches Geschlecht –!!!

Unser großes Vorbild, das wir feiern – Jesus – er hat sich mit den Opfern solidarisiert...

Wer von euch ohne Sünde ist, werfe den ersten Stein... sagt er den Gerechten, die auf das Gesetz pochen...

Er hat sich auf die Seite der Außenseiter gestellt – und wurde selbst zum Opfer.

Wir feiern ein Opfer! Damit wir uns auf die Seite der Kleinen, der rechtlosen, der Wehrlosen stellen, damit es heute keine Opfer mehr gibt.

Opfer der Wirtschaft, Ausbeutung darf für uns Christen keine Option sein.

Opfer der Ungerechtigkeit – wenn in einer Familie Geldmangel herrscht, dann spart man nicht bei den Kindern, sondern bei den Eltern...

Der Tankrabatt kostet den Steuerzahler 1,7 Mrd. dafür sparen wir 450 Millionen bei der Entwicklungshilfe – bei den Impfstoffen – das kostet nur 600.000 das Leben – sind aber keine Deutsche!

In einer christlichen Gesellschaft nimmt man die Reichen in Pflicht und nicht die Ärmsten...

Den Kleinen legt ihr große Lasten auf und wollt selber nichts tragen – sagt Jesus zu den Gesetzeshütern...

Unsere große Herausforderung ist wahrscheinlich die KI – und das Internet, das seit Jahren unsere Welt verändert. Hass und Hetze, Falschinformationen, Missbrauch und Manipulation sind Tür und Tor geöffnet!

Männer! Wir stehen vor großen Herausforderungen und es gibt keine einfachen Lösungen.

Engagiert euch – schließt euch zusammen – diskutiert und informiert euch.... hinterfragt und sucht nach Lösungen.

Danke bei allen, die sich für eine gerechtere und nachhaltige Welt stark machen. Es gibt sie, aber sie haben keine große Lobby – das hatte Jesus auch nicht!

Danke bei allen, die ihre Man–Power dafür nützen, diese Welt zu einem Ort des Respekts und der Liebe zu machen – die sich auf die Seite der Opfer stellen

Danke bei allen, die sich für eine offene Demokratie stark machen, in der es vielfältige Lebensentwürfe geben darf...

Danke bei allen, die sich politisch gegen die stellen, die mit populistischen Parolen meist Männer! hinter sich bringen

Im Namen des Wohlstands einiger weniger – auf Kosten aller die sich nicht wehren können.

Barmherzigkeit will ich – nicht Opfer – Liebe, nicht Gewalt, Miteinander und nicht gegeneinander...

Kommunikation und nicht Konfrontation ist die Lösung!

Ein offenes Gespräch auf Augenhöhe und keine billigen Parolen

Liebe Burschenvereine, was euch auszeichnet ist die Gemeinschaft, das Miteinander...

Aber auch euer soziales und kirchliches Engagement. Bringt euch ein – diskutiert mit – lasst euch immer wieder von der Liebe, von der Barmherzigkeit Jesu anstecken, lebt Gleichberechtigung in allen Bereichen!

Sein Geist der Liebe, der Barmherzigkeit, ist die Lösung für viele Probleme, die wir nur miteinander angehen und lösen können.

Danke für eure Mitarbeit!